Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 45

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wiederkunft

Nach geniebedingter schöpferischer Pause küßte Mich Pegasos wieder und er nüsterte ich müßte Halten was die Lesermenge sich von mir versprochen Und mein Schweigen brechen. Nun, so sei's gebrochen!



Aus der Witz-Truhe

Ein Zürcher ist bei einem Freund eingeladen. Dort entdeckt er wunderbare Bärenfelle. Er fragt ihn, woher er diese habe. Der Freund antwortet: «Ich gehe jedes Jahr ins Urnerland, wo es sehr viele Höhlen hat. Davor stehe ich mit meinem Gewehr und mache Lärm, bis ein Bär herauskommt. Dann schieße ich.»

Zwei Monate später besucht der Bärenfellbesitzer seinen Freund in Zürich. Die Frau sagt ihm, daß der Mann im Spital liege. Flugs wird ein Krankenbesuch gemacht. Der Arme liegt bandagiert im Spitalbett. Auf die Frage, was denn los sei, erklärt der Zürcher, daß er im Kanton Uri auf der Bärenjagd gewesen sei. Er habe vor der Höhle gewartet und dann sei schließlich der ... Gotthardexpreß gekommen.

Konsequenztraining

Das Frauenstimmrecht wird seine Konsequenzen haben, geahnte und ungeahnte. An einem SPD-Informationsabend in Hamburg hat (laut (Weltwoche)) eine Parteigenossin erklärt: «Jeder sozialdemokratische Ehemann sollte sich in der Wahlzeit mehr um seine Frau kümmern, damit sie nicht aus Protest CDU wählt!»



Bei der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels sagte der Preisträger, Prof. Alexander Mitscherlich: «Nationale Dummheit und Nationaler Stolz wachsen auf einem Holz.»

Modernes Märchen

Wir haben uns im Lehrerzimmer sehr amüsiert über den Aufsatzschluß, den ein Zürcher Sechstkläßler seinem selbst erfundenen Märchen gegeben hatte:

«... und dann heiratete der Prinz die Prinzessin, und wie es so geht, mußte der Prinz bald in die Fremde ziehen. Die Prinzessin aber, die zu Hause geblieben, blieb dem Prinzen treu und gebar ihm jedes Jahr einen Sohn.»

